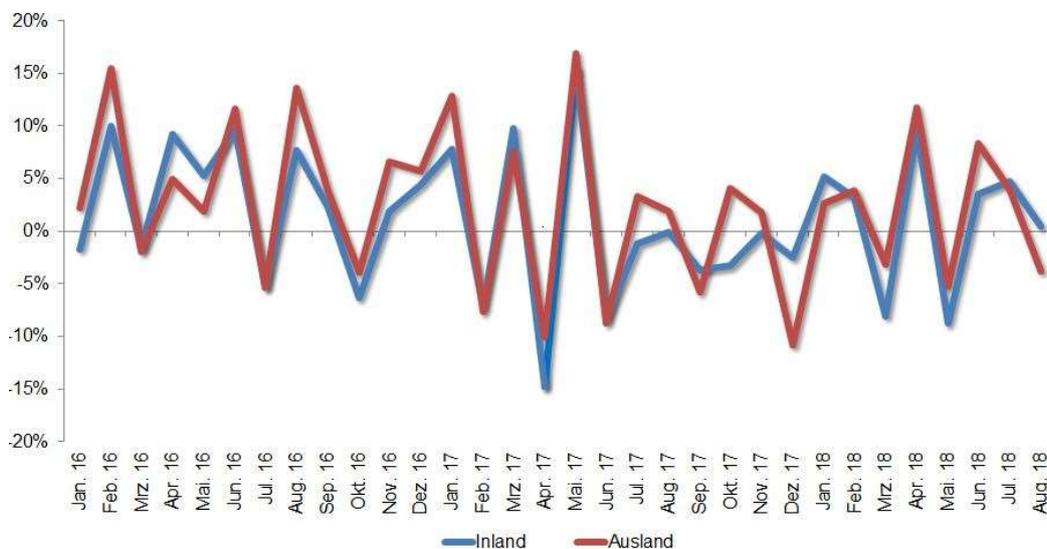


Möbelindustrie: Umsätze im August 2018 leicht im Minus

Laut Statistischem Bundesamt lagen die Umsätze der Möbelindustrie im August 2018 im Vergleich zum August 2017 leicht im Minus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzrückgang von einem Prozent. Dabei sanken die Erlöse im Ausland um 3,8 Prozent und die Inlandsumsätze stiegen um 0,4 Prozent. Im August 2017 hatte es im Vergleich zum August 2016 ein Plus von 0,6 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 1,9 Prozent gestiegen und die Inlandsumsätze um 0,1 Prozent gesunken.

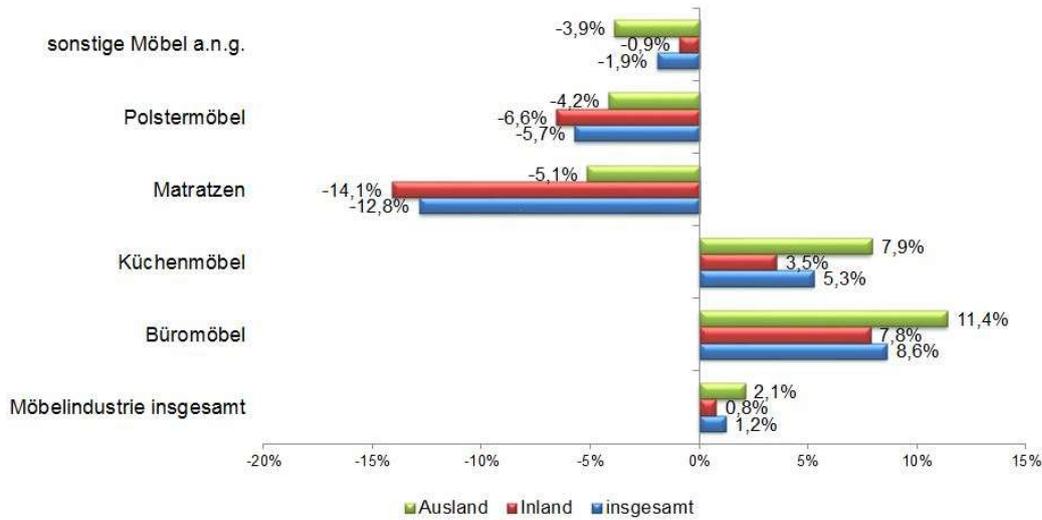
**Monatliche Umsatzentwicklung Möbelindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Möbelumsätze bis August leicht im Plus

Die Umsätze der Möbelindustrie stiegen nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis August 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 1,2 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Die „Sonstigen Möbel“ – also beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmernmöbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen einen Rückgang von 1,9 Prozent auf. Polstermöbel verloren 5,7 Prozent und Matratzen 12,8 Prozent. Zulegen konnten hingegen die Küchenmöbel mit plus 5,3 Prozent und die Büromöbel um ordentliche 8,6 Prozent.

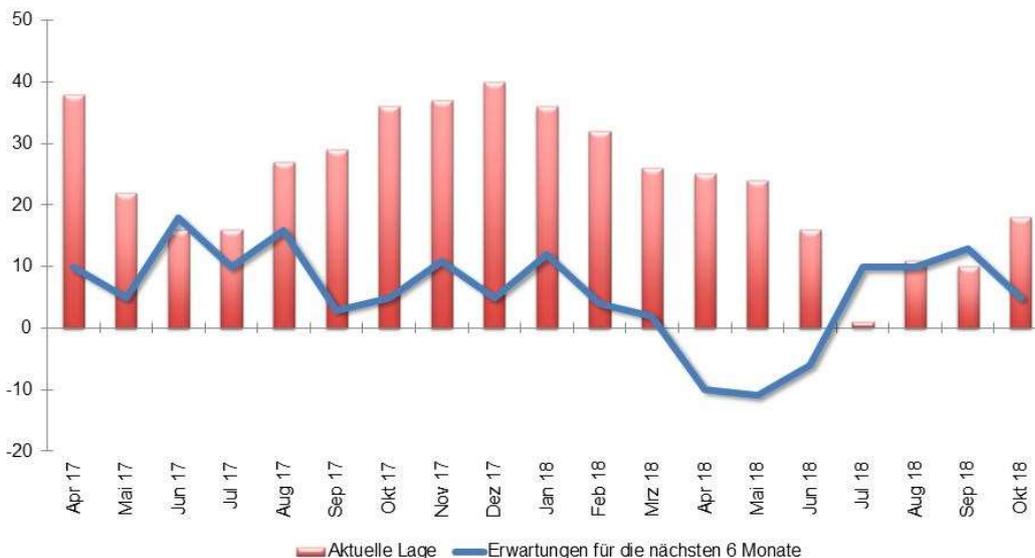
**Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-August 2018
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



Geschäftsklima Möbel: Lage besser, Erwartungen schlechter

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie hat sich im Oktober 2018 stabil entwickelt. Der Wert für die Geschäftslage stieg im Vergleich zum Vormonat von 10 auf 18 Punkte. Im Oktober 2017 hatte der Wert bei 36 Punkten gelegen. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich die Möbelindustrie pessimistischer: Hier sinkt der Wert im Vergleich zum Vormonat von 13 Punkten auf immer noch positive 5 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei -10 Punkten gelegen. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.

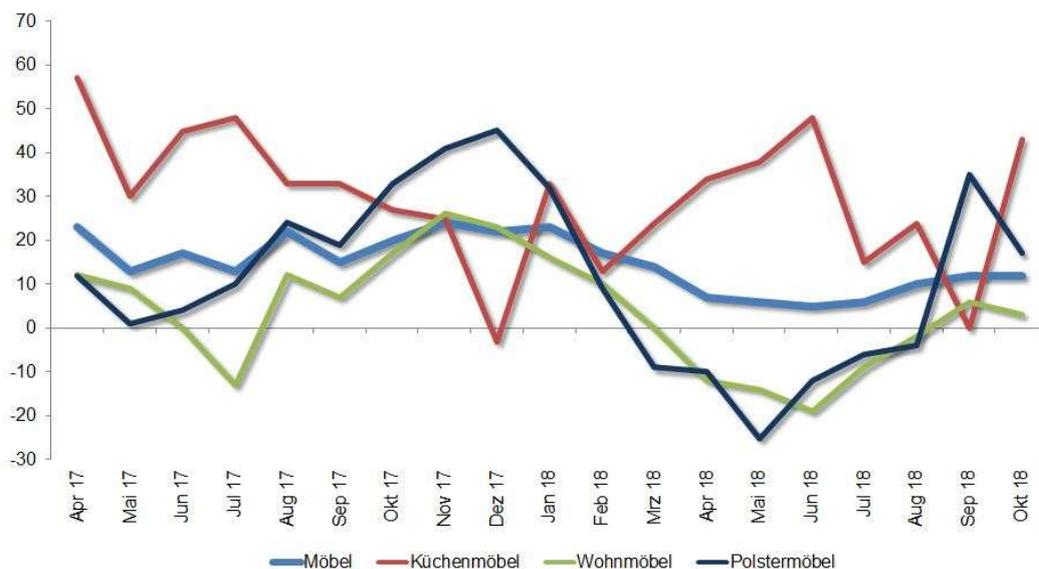
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



Möbel: Geschäftsklima bleibt gleich

Das Geschäftsklima bei Möbeln insgesamt verharrt im Oktober 2018 wie im Vormonat bei 12 Punkten. Dabei haben sich die einzelnen Segmente der Möbelindustrie uneinheitlich entwickelt. Bei den Küchenmöbeln stieg das Klima von 0 Punkten auf starke 43 Punkte. Bei den Polstermöbeln gab es einen Rückgang von 35 Punkten im September 2018 auf nunmehr 17 Punkte. Ebenfalls leicht abwärts ging es bei den Wohnmöbeln: Der Wert sank von 6 Punkten im September 2018 auf nunmehr 3 Punkte im Oktober 2018. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im Berichtsmonat April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.

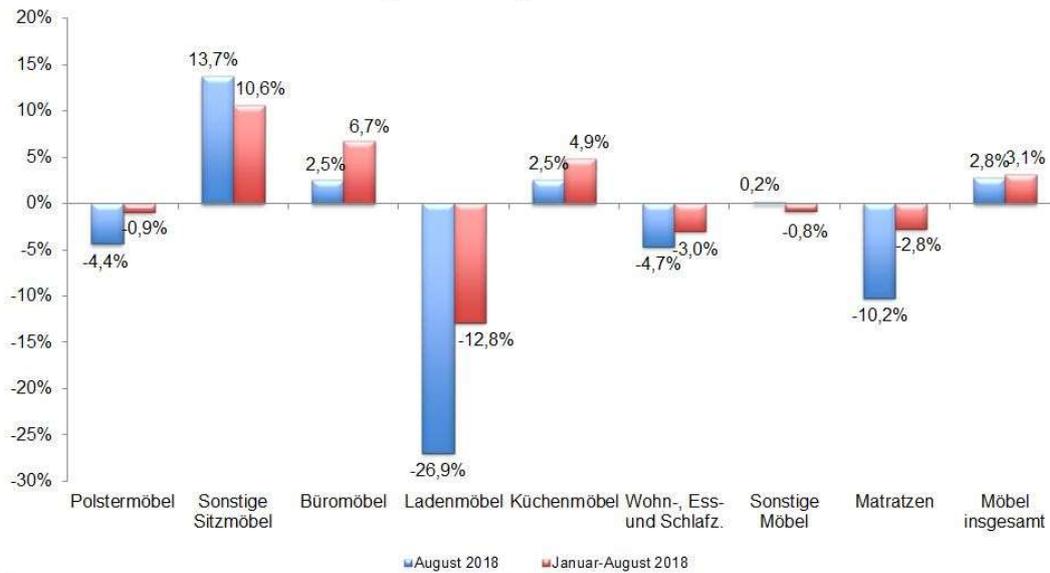
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie (Segmente)



Möbelexporte bis August 2018 im positiven Bereich

Von Januar bis August 2018 entwickelten sich die Möbelexporte mit plus 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positiv. Die Entwicklung fiel je nach Segment unterschiedlich aus. Einen soliden Exportanstieg bis August verzeichneten die sonstigen Sitzmöbel mit plus 10,6 Prozent, die Küchenmöbel mit plus 4,9 Prozent und die Büromöbel mit plus 6,7 Prozent. Weniger exportiert wurden bis August 2018 sonstige Möbel mit minus 0,8 Prozent, Wohn-, Ess- und Schlafzimmernmöbel mit minus 3 Prozent, Polstermöbel mit minus 0,9 Prozent, Matratzen mit minus 2,8 Prozent und Ladenmöbel mit einem Minus von 12,8 Prozent.

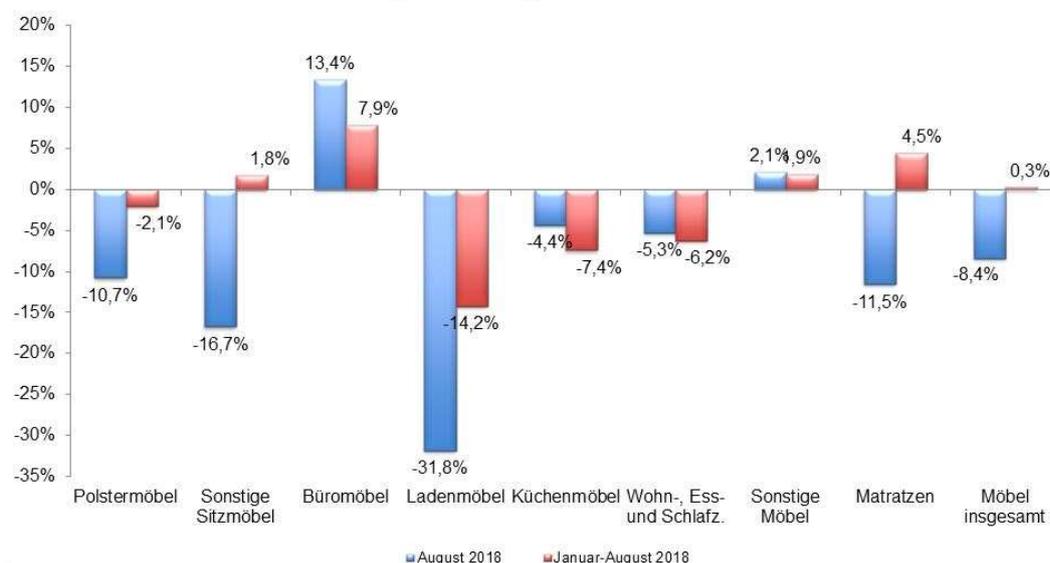
**Deutsche Möbelexporte nach Segmenten 2018
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent**



Möbelimporte bis August 2018 minimal im Plus

Die Möbelimporte stiegen im Zeitraum Januar bis August 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum minimal um 0,3 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Den höchsten Importanstieg verzeichneten mit 7,9 Prozent die Büromöbel, gefolgt von den Matratzen mit plus 4,5 Prozent. Mehr importiert wurden auch sonstige Sitzmöbel mit plus 1,8 Prozent und sonstige Möbel mit einem Plus von 1,9 Prozent, Weniger importiert wurden Polstermöbel mit einem Minus von 2,1 Prozent, Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel mit einem Minus von 6,2 Prozent, Küchenmöbel mit einem Minus von 7,4 Prozent und Ladenmöbel mit einem Minus von 14,2 Prozent.

**Deutsche Möbelimporte nach Segmenten 2018
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent**



Zulieferprodukte: Preise steigen weiter deutlich an

Die Zulieferpreise stiegen im September 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter deutlich an. Insbesondere die gestiegenen Preise für Holzwerkstoffe mit plus 4,4 Prozent und für Schnittholz mit plus 4,1 Prozent machen den Branchenunternehmen zu schaffen. Auch die Preise für Erdgas erhöhten sich um heftige 13,8 Prozent, für Schlösser und Beschläge um 1,8 Prozent und für Kunststoffe um 3,7 Prozent. Einzig für elektrischen Strom sanken die Preise, und zwar um 0,6 Prozent.

Entwicklung der Erzeugerpreise September 2018

	Preis- index	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
	2015 =100	einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	106,4	0,3%	4,1%	6,9%	6,0%
Holzwerkstoffe	104,2	0,0%	4,4%	4,8%	4,6%
Kunststoffe	105,8	-0,1%	3,7%	8,5%	5,3%
Schlösser, Beschläge	103,1	0,3%	1,8%	2,4%	3,1%
Elektrischer Strom	102,0	0,0%	-0,6%	1,3%	2,0%
Erdgas	101,4	2,9%	13,8%	23,5%	4,1%